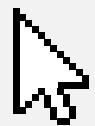




So wählen Sie das beste LMS für Ihre Schule aus

Eine Entscheidungshilfe zur Differenzierung, Auswahl und Implementierung der richtigen Software.



Als die zentrale Unterrichtsplattform ist ein Lernmanagementsystem (LMS) von grundlegender Bedeutung, um qualitativ hochwertiges Lehren und Lernen zu unterstützen. Daher ist es von entscheidender Bedeutung, dass Entscheidungsträger*innen Ziele, Infrastruktur und Bedürfnisse bewerten, um die richtige Lösung für ihre Schulen auswählen zu können.

Ein LMS, das die Unterrichtsziele vollständig unterstützt, hilft Lehrkräften und Administrator*innen, ihre Schüler*innen, Klassen und Schulen auf zukünftigen Erfolg vorzubereiten. Es ist also wichtig, mit Bedacht zu wählen.

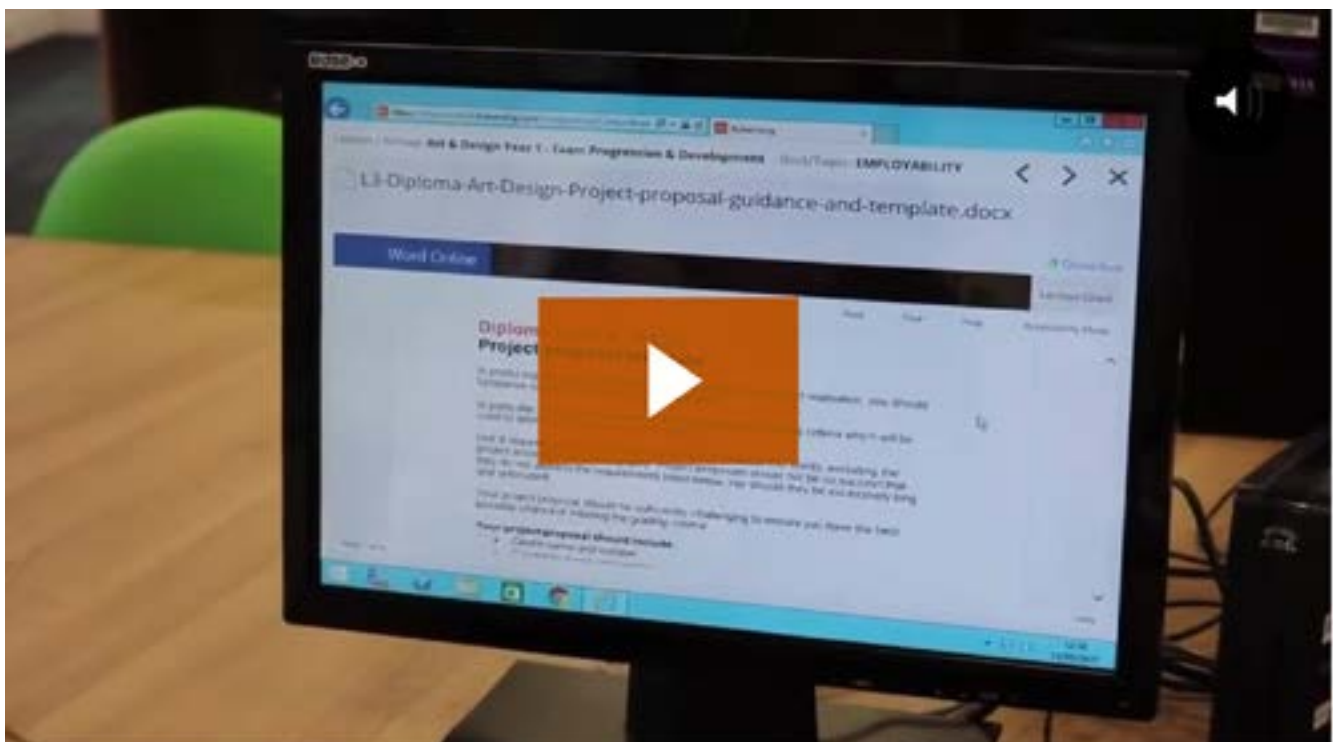
Wie können Bildungsverantwortliche bei so vielen verfügbaren Lernmanagementsystemen die beste Lösung für ihre Institutionen oder Bildungsnetzwerke auswählen? Dieser Leitfaden zur Entscheidungshilfe beinhaltet wichtige Überlegungen, Ratschläge und bewährte Best Practices von Schulen, Gemeinden und Staaten, die erfolgreich ein neues LMS ausgewählt und implementiert haben.

„itslearning ist ein Anlaufpunkt für alles. Sie können Ihre Ressourcen dort ablegen. Die Lernenden können ihre Arbeit leicht finden, sie können zurückkehren und ihre Arbeit überarbeiten. Die Plattform macht das alles so viel zugänglicher.

Wir haben viel Zeit damit verbracht, uns verschiedene Plattformen anzusehen und sie zu bewerten. Wir haben uns für itslearning entschieden und sind sehr zufrieden mit unserer Wahl.“

Inka Clark, eLearning-Entwicklerin,
Hopwood Hall College

Sehen Sie sich das [Video auf dem itslearning YouTube Kanal an](#)





Strategische Planung

Passen Sie die Fähigkeiten des LMS an Ihre Bildungsbedürfnisse und -ziele an.

Beginnen Sie damit, Ihre Bildungsinitiativen und -ziele zu skizzieren. Passen Sie diese an das an, was das LMS bietet. Überlegen Sie, wie gut es Ihren langfristigen Bedürfnissen entspricht. Denken Sie daran: Was zu einer anderen Schule/ Gemeinde/einem anderen Bundesland passt, funktioniert möglicherweise nicht für Sie. Stimmen Sie Ihre Überlegungen mit den besonderen Bedürfnissen Ihrer Schule ab.

5 wichtige Überlegungen:

1. Unterstützt das LMS sowohl das traditionelle Lernen im Klassenzimmer als auch das Online-Lernen (Blended/ Hybrid/Remote Learning)?
2. Ist das LMS einfach zu bedienen und spart es Zeit, damit Lehrkräfte mehr Zeit haben, sich auf den Unterricht zu konzentrieren?
3. Kann das LMS effizient als Lehr- und Lerndrehscheibe fungieren?
4. Befähigt es die Schüler*innen, ihr Lernen selbst in die Hand zu nehmen?
5. Kann das LMS einen einfachen Zugang zu Daten/ Berichten bieten, um das Lehren und Lernen zu verbessern?

Das LMS sollte Teil der umfassenderen digitalen Roadmap für Ihre Organisation sein. Dies gewährleistet eine nahtlose Implementierung und ein LMS, das mit allen anderen digitalen Tools an Ihrer Schule synchronisiert ist.

Wenn Ihre Unterrichtsziele und die Funktionalitäten des LMS gut aufeinander abgestimmt sind, kann diese virtuelle Lernumgebung (VLE) zu einem leistungsstarken Werkzeug werden, um einen personalisierten Unterricht basierend auf Lernzielen und Daten zu unterstützen. Wenn diese Ausrichtung jedoch nicht existiert oder zu kurz kommt, wird die Lernplattform von einer Mehrheit der Lehrkräfte nicht genutzt werden – und die digitale Transformation der Schule wird wahrscheinlich nicht gelingen. **Die erfolgreiche Auswahl eines LMS umfasst mehrere Schritte.**

Idealerweise sollte der Prozess bei großen Schulnetzwerken 9 Monate vor der vollständigen Implementierung beginnen. Dieser Zeitplan bietet einen komfortablen Zeitrahmen für die erforderlichen Evaluierungen, das Testen und die ordnungsgemäße Implementierung des Systems. Für kleinere Schulnetzwerke und einzelne Schulen könnte dieser Zeitrahmen verkürzt werden.

Hier sind fünf wichtige Schritte bei der Auswahl des richtigen LMS

1

Stellen Sie ein Team zusammen

Ihr Lernmanagementsystem wird von einer Vielzahl von Personen verwendet werden, darunter Lehrplanspezialist*innen, IT-Personal, Schulleiter*innen, Lehrkräfte und Schüler*innen. Die Träger der Primar- und Sekundarbildung (K-12) sollten auch die Eltern berücksichtigen. Basierend auf Ihrer Institution sollte Ihr Auswahlteam Vertreter*innen aller relevanten Interessensgruppen umfassen. Durch die Bildung eines umfassenden Teams wird sichergestellt, dass die Interessen und Perspektiven jeder Gruppe in den Auswahlprozess einfließen. Ein solides Team hilft dabei, zwei Dinge zu erreichen:

1. Die Auswahl des ausgewählten Produkts als Team wird den Bedürfnissen aller Beteiligten gerecht.
2. Die Einbeziehung des Teams in den Auswahlprozess wird sich auf längere Sicht für alle Seiten auszahlen.

Wenn alle Beteiligten mit der Entscheidung einverstanden sind, sind sie eher bereit, das System sofort zu übernehmen – und dies ist wahrscheinlicher, wenn mehr als eine Person oder eine kleine Gruppe von Personen die Entscheidung trifft.

2

Definieren Sie Ihre Ziele

Wie soll der Unterricht an Ihrer/ Ihren Schule(n) aussehen? Was sollen Lehrer*innen und Schüler*innen können? Ihre Wahl eines LMS sollte sich an den Unterrichtszielen Ihrer Organisation orientieren. Daher ist es wichtig, dass Sie diese Ziele zu Beginn des Prozesses definieren.

Bei der Definition Ihrer Ziele und der Planung Ihrer Bedürfnisse ist es wichtig, nicht nur strategisch, sondern auch systemisch zu denken. Die Notwendigkeit, die im heutigen viel digitaleren Klassenzimmer generierten Daten zu aggregieren, zu analysieren, zu melden, zu sichern, zu verwalten und zu nutzen, hat die Notwendigkeit gezeigt, in Lösungen zu investieren, von denen das gesamte Unternehmen profitiert.“

Kelly J. Calhoun

Research Director für Gartner's K-12
Education Division



3

Führen Sie eine Bedarfsanalyse durch

Nachdem Sie Ihre Ziele definiert haben, können Sie damit beginnen, zu beschreiben, was Sie in einem Lernmanagementsystem benötigen.

- Wie kann ein LMS Ihnen helfen, diese Ziele zu erreichen?
- Welche Funktionen sind entscheidend, um Ihre Vision für den Unterricht zu unterstützen?
- Welche Funktionen sind nicht unbedingt erforderlich, aber wünschenswert?

Wenn es zum Beispiel eines Ihrer Ziele ist, Ihre Lehrpläne und Ihre Pädagogik zu modernisieren, sollten Sie ein LMS wählen, das Ihren Lehrplan an Ihre Schule/ Ihr Netzwerk anpassen und Ihnen helfen kann, den Unterricht zu personalisieren. Wenn datengesteuerter Unterricht ein wichtiges Ziel ist, möchten Sie ein LMS mit Lernanalysen, das Lehrkräften hilft, Schüler*innen angemessen zu gruppieren und ihren Unterricht zu planen. Wenn Sie möchten, dass Lehrer*innen voneinander lernen, sollten Sie ein LMS wählen, das es ihnen leicht macht, Unterrichtsstunden zu teilen und online zusammenzuarbeiten.

Wird das LMS das Lehren, Lernen und letztendlich auch die Ergebnisse der Schüler*innen verbessern?

5

Wählen Sie eine Lösung

Nachdem Sie Ihre Ziele und Bedürfnisse definiert, Vertreter*innen aller Interessensgruppen in Ihren Auswahlprozess einbezogen und alle Ihre möglichen Lösungen sorgfältig geprüft haben, haben Sie eine gute Grundlage für die erfolgreiche Wahl eines LMS zur Unterstützung Ihrer digitalen Transformation. Der Prozess endet hier nicht – während der Implementierungsphase und darüber hinaus sollten Sie das von Ihnen gewählte System weiterhin evaluieren, um sicherzustellen, dass es den Anforderungen Ihrer Schule entspricht.

4

Produkte bewerten

Nachdem Sie Ihre Anforderungen beschrieben haben, ist es an der Zeit, Lösungen zu evaluieren, die diese Anforderungen erfüllen können. Dies kann das Verfassen einer Ausschreibung, die Einladung von LMS-Anbietern zu Präsentationen und den Besuch von Referenzseiten umfassen, um mehr darüber zu erfahren, wie andere ihre Lernplattformen nutzen.



Jenseits von Kosten und Funktionen: Fünf zu berücksichtigende Schlüsselfaktoren

Wenn Sie Lernmanagementsysteme evaluieren, die Ihnen helfen können, Ihre Unterrichtsziele zu erreichen, werden Sie eine breite Palette von verfügbaren Optionen finden. Zu diesen Optionen gehören kostenlose Systeme mit Basisfunktionalität, Hybridsysteme, bei denen Sie für zusätzliche Funktionen mehr bezahlen müssen, Open-Source-Systeme ohne Lizenzgebühren und Systeme auf Unternehmensebene mit vollem Service und Support. Während kostenlose und Open-Source-Systeme für Schulen mit begrenzten Budgets attraktiv erscheinen mögen, ist es wichtig, die Gesamtbetriebskosten zu verstehen, [die mit der Einführung eines LMS verbunden sind](#).

Berücksichtigen Sie nicht nur die Vorlaufkosten der Software sondern auch die Kosten für das Rollout. Diese Kosten können die Schulung des Personals für die Verwendung des LMS, die Sicherstellung, dass es gut mit Ihren anderen Softwareprogrammen funktioniert, die Erstellung von Kursen und die Integration von Inhalten von Verlagen sowie die Unterstützung der Benutzer*innen umfassen. Bei Open-Source-Plattformen benötigen Sie wahrscheinlich auch Vollzeitentwickler*innen, um die Plattform auf dem neuesten Stand zu halten und so Ihre Bildungsanforderungen erfüllen zu können. Berücksichtigt man diese Kosten, kann es sein, dass der Preisunterschied zwischen einem „kostenlosen“ LMS und einem Enterprise-System gering ist.

Denken Sie bei der Überlegung, welche Funktionen Sie in einem LMS haben möchten auch daran, wie das System

die pädagogischen Strategien unterstützt, die Sie an Ihrer Schule anwenden möchten. Sie sollten auch überlegen, ob das LMS es Lehrkräften ermöglicht, Bewertungen basierend auf Lernzielen zu erstellen, durchzuführen und zu benoten. Überprüfen Sie, ob das System Ihre beruflichen Lernziele unterstützt, indem es Lehrkräften von einem zentralen Ort aus einfachen Zugriff auf Ressourcen zur beruflichen Entwicklung bietet. Ihr System sollte Lehrer*innen auch die Möglichkeit geben, zusammenzuarbeiten, Unterricht miteinander zu teilen und sich an anderen Formen des kollegialen Lernens zu beteiligen.

*„Wir verwendeten zuvor eine kostenlose Plattform, Google Classroom, die ziemlich einfach zu bedienen war, aber es mangelte ihr an Berichtsfunktionen und an der Möglichkeit, den Fortschritt der Schüler*innen nachzuverfolgen und zu begleiten. Das hat sich geändert, als wir itslearning implementiert haben – jetzt haben wir die Möglichkeit, den Fortschritt der Schüler*innen zu beobachten sowie die Zusammenarbeit und die Kommunikation zu verbessern. Wir haben jetzt ein zusammenhängendes Online-Lernsystem und der Implementierungsprozess war sehr flüssig.“*

James Bruton,
Teamleiter für digitales Lernen, Stadtrat von Bristol

Warum ein kostenloses oder Open-Source-LMS mehr kosten könnte

Kostenlos	Open Source	itslearning (Enterprise SaaS)
Keine Installation erforderlich	Installation und Einrichtung	Keine Installation erforderlich
Kostenlose – aber begrenzte Lizenz	Kosten können steigen	Kostensicherheit – lizenzbasiert
In der Cloud gehostet	Serverkosten	Auf Cloud-Servern gehostet
Keine Garantie für Skalierbarkeit	Keine Garantie für Skalierbarkeit	Einfache Skalierbarkeit
Eingeschränkte Integrationsoptionen	Eingeschränkte Integrationsmöglichkeiten	Anpassbare Integrationen
Eingeschränkter Upgrade-Pfad	Manuelle Updates	Automatisierte Updates
Minimaler Support	Kein Support und Schulungen durch den Anbieter	Support und Schulungen & Individualisierung des gesamten LMS
Keine Anpassung & potenzielle Datenschutzprobleme	Benutzer*innen sind für die Anpassung verantwortlich & müssen Datensicherheit erhalten	Hohes Maß an Datensicherheit und Datenschutz (ISO 27001 zertifiziert, DSGVO-konform)

Wir sind zu itslearning gewechselt, weil es auf unsere wichtigsten Bedürfnisse ausgerichtet war – gute Kommunikationstools und die Leichtigkeit, mit der wir unsere Arbeit teilen und zusammenarbeiten können.“

Isabelle Marx

Stellvertretende Direktorin, Collège Sainte Véronique, Belgien

Benutzerfreundlichkeit

Ein einfach zu bedienendes LMS wird eine breite Benutzer*innen-Akzeptanz fördern.

- Überlegen Sie, wie leicht Nutzer*innen ihre Aufgaben erfüllen können.
- Ist es intuitiv, Aufgaben zu erstellen und zu veröffentlichen, Feedback mit Schüler*innen zu teilen, Diskussionen zu starten, mit Kolleg*innen zusammenzuarbeiten und das System zu verwenden?
- Wie viel Training werden diese Aufgaben erfordern?

Einer der zu berücksichtigenden Schlüsselfaktoren ist, ob das System Single Sign-On unterstützt. Können Schüler*innen, Lehrkräfte, Eltern und Administrator*innen mit einer einzigen Anmeldung auf alle Tools und Inhalte zugreifen, die sie benötigen? Wird das LMS bereits organisierte und einsatzbereite Lehrpläne und Inhalte bereitstellen?

Privatsphäre & Sicherheit

Stellen Sie bei der Bewertung eines LMS sicher, dass es den regionalen Datenschutzbestimmungen ([DSGVO](#)) entspricht und Datenschutz bietet.

„Lernmanagementsysteme enthalten viele sensible Daten. Bildungseinrichtungen möchten die Gewissheit haben, dass sensible personenbezogene Daten nicht gefährdet und daher an Orten und unter Bedingungen aufbewahrt werden, die durch geltende Gesetze und Vorschriften zulässig sind. Datenschutzverantwortliche glauben meist nicht, dass diese Sicherheit von kostenlosen Anbietern geboten wird“, sagt Glenda Morgan, Bildungsanalystin bei Gartner.

Integration

Das LMS Ihrer Wahl sollte sich in Ihr Schüler*innen-Informationssystem, Ihre Unterrichtssoftware und in andere Software von Drittanbietern integrieren lassen. Um eine nahtlose Integration mit diesen Systemen zu gewährleisten, suchen Sie nach einem LMS, das das Learning Tools Interoperability ([LTI](#)) [framework](#), Common Cartridge und andere Industriestandards unterstützt, die vom IMS Global Learning Consortium veröffentlicht und gepflegt werden. Sie sollten auch überlegen, ob der Anbieter im Rahmen seiner Lösung Content-Integration-Services anbietet.

Zuverlässigkeit

Die Implementierung eines LMS erfordert einen erheblichen Zeit- und Ressourcenaufwand. Um diese Investition zu schützen, wählen Sie einen stabilen, ausgereiften und angesehenen Anbieter, der Ihre Bedürfnisse in Zukunft unterstützen kann.

Es ist von entscheidender Bedeutung, dass das LMS zuverlässig ist und eine Betriebszeit garantieren kann, die der Branchennorm oder höher entspricht. itslearning garantiert eine marktführende Verfügbarkeit.

Schulung & Support

Das Maß an Unterstützung, das Sie erhalten, ist entscheidend für den Erfolg Ihrer LMS-Initiative.

Folgendes gilt es zu berücksichtigen:

- Ist im LMS-Paket Support sowohl für Endbenutzer*innen als auch für Systemadministrator*innen enthalten? Gibt es Mitarbeiter*innen-Schulungen?
- Sind diese Dienste in den vertraglich vereinbarten Kosten des Systems enthalten?
- Kann der Anbieter bei der Einrichtung helfen, es an die Bedürfnisse einer Schule anzupassen?

Effektive LMS-Auswahl

Wir haben diesen Auswahl- und Implementierungsprozess so konzipiert, dass er Sie durch die Schritte für eine effektive und erfolgreiche LMS-Implementierung führt. Prozess und Zeitplan basieren auf erfolgreichen Implementierungen für Hunderte von großen Institutionen und Schulnetzwerken. Einzelne Schulen und kleinere Netzwerke können einige der hier skizzierten Schritte möglicherweise schneller durchführen.



Zusammenstellen

9 MONATE VOR DEM START

- Definieren Sie Unterrichtsziele und Anforderungen.
 - Bestimmen Sie den Change-Management-Ansatz.
 - Identifizieren Sie Stakeholder, einschließlich Lehrplanspezialist*innen, IT-Personal, Schulleiter*innen, Lehrkräfte, Schüler*innen und Eltern(vertreter*innen).
 - Entwickeln Sie einen Kommunikationsplan, um alle Betroffenen zu informieren.
- Benennen Sie ein LMS-Implementierungsteam und einen Projektleiter bzw. eine Projektleiterin.
 - Ziehen Sie in Erwägung, Ausschüsse einzusetzen, die jeden Aspekt des Projekts betreuen.
 - Weisen Sie Rollen und Verantwortlichkeiten zu.



Recherche

7 MONATE VOR DEM START

- Bildung eines LMS-Projektteams zur Recherche und Erstellung eines übergeordneten Projektplans mit klar definierten Zielen, Meilensteinen und Prozessen zur Erfolgsmessung.
 - Berechnen Sie ROI (Return on Investment, also Ihre Kapitalrendite) und TCO (Total Cost of Ownership, also Ihre Eigentumsgesamtkosten).
 - Erstellen Sie einen Plan für die Bereitstellung von Schulungen und Support.
 - Ermitteln Sie erfolgreiche Implementierungsgeschichten und finden Sie Vordenker*innen.
 - Wandeln Sie Anforderungen in notwendige Einsatzmöglichkeiten um.
 - Erstellen Sie eine Richtlinie zur Regelung von Sicherheit, Berechtigungen und der Einrichtung von Benutzer*innenprofilen, die auf die Datenschutzgesetze in Ihrer Region abgestimmt ist.
- Recherchieren und erstellen Sie eine Liste von Partner*innen und Technologien
 - Berücksichtigen Sie Ihre Daten- und Betriebsanforderungen.
 - Legen Sie fest, wie Sie automatische Benachrichtigungen, Warnungen und Berichte in Ihrem LMS einrichten möchten.
 - Bestimmen Sie Ihre Kursstruktur und den Lehrplan, den das LMS bereitstellen muss.
 - Bringen Sie in Erfahrung, welche Arten von Auswertungen mit Ihrem System unterstützt werden müssen.
 - Überlegen Sie, wie die Studierendendaten extrahiert werden sollen und ob das LMS mit Ihrem SIS (Studierendeninformationssystem) übereinstimmt.



Ausschreibung & Wahl

5 MONATE VOR DEM START

- Zeit für Referenzgespräche und Besuche.
 - Vorführungen planen.
 - Testen und vergleichen Sie basierend auf Ihrer Prioritätenliste.
- Veröffentlichen Sie eine Ausschreibung.
 - Beschreiben Sie Anforderungen für Probleme, die Sie gelöst haben möchten.
 - Übersetzen Sie Anforderungen in LMS-Funktionen.
 - Anbieter auswählen und Vertrag unterschreiben.

Der Implementierungsprozess

Jede Schule hat ihre eigenen Anforderungen und Ziele. Als Ihr Bildungspartner sind wir bestrebt, echte Lösungen für die realen Unterrichtssituationen an Ihrer Schule zu bieten. Wir bei itslearning haben festgestellt, dass ein Implementierungsansatz mit Maß und Ziel am besten funktioniert.

Plan

3 MONATE VOR DEM START

- Projektteam und LMS-Anbieter erstellen einen detaillierten Projektplan mit klar definierten Zielen, Meilensteinen und Prozessen zur Erfolgsmessung.
- Überprüfen Sie Ihren aktuellen Curriculum-Designprozess und wie sich dieser mit einer neuen Plattform ändern könnte.
- Erstellen Sie einen Prozess für die Migration Ihrer vorhandenen Inhalte auf das neue System.
- Richten Sie einen Prozess ein, um Ihre Inhalte an Standards/Lernzielen auszurichten.
- Bestimmen Sie, wer Zugang für das Hinzufügen von Inhalten zur Plattform hat, wo sie gespeichert, wie gekennzeichnet und wie überprüft werden sollten.
- Legen Sie fest, wie Sie automatische Benachrichtigungen, Warnungen und Berichte in Ihrem LMS einrichten möchten.
- Entwickeln Sie einen Trainings- und Supportplan sowie ein Entwurfsprotokoll für Lerndaten und Analysen.
- Erstellen Sie KPIs (Leistungskennzahlen in Unternehmen)
- Initiieren von Change-Management-Aktivitäten.

Integrieren

2 MONATE VOR DEM START

- Integration mit SIS und anderen Apps.
- Inhalts-Aufbewahrungsorte aufnehmen.
- Kursvorlagen erstellen.
- Kernpersonal, Administrator*innen und Systemadministrator*innen schulen.
- Richten Sie ein lokales Support-Team ein.
- Ziehen Sie es in Betracht, einen Pool von Superuser-Student*innen (für Sekundar- und Hochschulbildung) zu trainieren, weitere Schüler*innen auszubilden.
- Eine sichere Umgebung für eine begrenzte Anzahl von Benutzer*innen bereitstellen.
- Planen Sie, Feedback zu sammeln.
- Bewerten und anpassen.

Starten

GO LIVE MIT VOLLSTÄNDIGER IMPLEMENTIERUNG

- Seien Sie vorbereitet und stellen Sie sicher, dass Ihre Support-Teams und -Systeme vorhanden sind.
- Weiterbildung für Mitarbeiter*innen und Student*innen fortsetzen.
- Bieten Sie Best-Practices-Sitzungen und Support an.
- Entwicklung einer digitalen Lern-Roadmap für zukünftige Erweiterungen.
- Überprüfen und anpassen.

→ Nach der Einführung

BEWERTEN UND VERBESSERN

- Erstellen Sie einen Onboarding-Prozess und bleiben Sie über Produkt-Updates informiert.
- Führen Sie eine jährliche Überprüfung Ihrer LMS-Implementierung durch und adjustieren und verbessern Sie sie nach Bedarf.
- Erstellen Sie einen Plan für die weitere Nutzung oder Erweiterung Ihrer LMS-Initiative.
- Überprüfen und passen Sie Ihre digitale Roadmap an.
- Weiterhin Best Practices, Schulungen und Support für Benutzer*innen anbieten.

Wie wir Ihnen helfen können...

Die Implementierung eines LMS kann ein komplexer Prozess sein – muss es aber nicht. Lassen Sie sich von itslearning bei jedem Schritt begleiten. Unsere anpassbaren Schulungs- und Implementierungsservices stellen sicher, dass Ihr LMS-Projekt ein Erfolg wird, von der ersten Planungsphase bis hin zur Evaluierung und Überprüfung.

Um mehr über itslearning für die digitale Lehrplanverwaltung zu erfahren, besuchen Sie itslearning.com

